

## Ergebnisse der Bedarfsanalyse bei Marquardt in Tunesien

Damit der Weiterbildungsexport passgenau im Projekt pilotiert wird, wurde im Januar vom kompletten Konsortium eine Anforderungs- und Bedarfsanalyse in Form von Interviews und einer Fragebogenerhebung bei den Mitarbeitern von Marquardt Tunesien durchgeführt. Kernergebnisse der Analyse sind, dass ein hohe Motivation und Bereitschaft seitens der Mitarbeiter/innen vorherrscht, an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Inhaltlich sind technische Schulungen, etwa im Bereich Werkzeugtechnik von den Mitarbeitern gewünscht, genauso wie Schulungen im Bereich Kommunikation, Führung und Qualitätssicherung.

Dafür bietet das BRIDGE Projekt eine gute Möglichkeit sowohl diese technischen Schulungen, als auch Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte durchzuführen. Insbesondere die deutschen Bildungsdienstleister werden als praxisnah wahrgenommen, wodurch die Akzeptanz des Bildungsexportes gefördert wird. Aufgrund der technischen Affinität bei den Teilnehmern ist der Einsatz einer Online-Plattform ein gutes Instrument zum Export der Bildungsdienstleistungen. Neben diesen Ausprägungen sind Zertifikate oder Bescheinigungen für die tunesischen Mitarbeiter/innen sehr wichtig bei Weiterbildungsangeboten. Die Befragten sehen auch Chancen für die eigene Entwicklung innerhalb des Konzerns durch Teilnahme an solchen Weiterbildungsangeboten. Ein hoher Praxisbezug und Kompetenz gegenüber der Muttergesellschaft sind ebenso zwei Ausprägungen, die den Mitarbeitern wichtig sind, genauso wie die Identifikation mit dem Produkt. Die quantitativen Ergebnisse decken sich damit mit den persönlichen Eindrücken aus den Interviews, die zeigen, dass jeder Bereich eine ganz eigene Dynamik entwickelt und mit seiner Abteilung vorankommen möchte.

Mit diesen spannenden Eindrücken ist im Juni eine kleine Vertretung des BRIDGE-Projektes nach Rietheim-Weilheim in die Marquardt Firmenzentrale gereist, um der Geschäftsführung diese Ergebnisse zu präsentieren. Genutzt wurde die Reise auch, um Interviews mit den deutschen Führungskräften vor Ort zu führen und damit von deutscher und tunesischer Seite Eindrücke für das Projekt zu erhalten.

## Erste Pilotschulung eines Praxispartners bei Marquardt in Tunesien

Im Rahmen des Projektes BRIDGE: Beruf und Bildung in Tunesien hat das Bildungswerk der Baden Württembergischen Wirtschaft e.V. erste Qualifizierungen in Tunesien für Vorarbeiter/innen durchgeführt.

32 Teilnehmer/innen in zwei Gruppen, bestehend aus den Linienvorgesetzten von Marquardt Tunesien nahmen an der Weiterbildung teil. Auf dem Lernplan standen Konfliktmanagement und Kommunikationsstrategie, die gemeinsam in Gruppen erarbeitet wurden. Dabei wurde besonders Wert darauf gelegt, dass eine stetige Rückkopplung zu den alltäglichen Aufgaben der Teilnehmer/innen in der Schulung stattfand.



Einblick in den Workshop mit Marquardt Tunesien im Mai 2013.

In einem abschließendem „Kamingespräch“ stellte sich der Werksleiter von Marquardt Tunesien den vielfältigen Fragen seiner Führungskräfte. Dieses Vorgehen bot die Möglichkeit, Herausforderungen des Arbeitsalltages und Gelerntes direkt mit dem Unternehmensleiter gemeinsam zu reflektieren.

Die nächsten Schritte sind nun strukturierte Gruppengespräche und die Einbindung einer Online-Plattform, um einen Lerntransfer und noch bessere Lernbedingungen zu schaffen. Durch die Lernplattform entsteht die Möglichkeit für die Teilnehmer/innen, sich auf Schulungen vorzubereiten, aber auch die Schulungsinhalte selbstständig nachzubereiten. Die Plattform wird dreisprachig aufgebaut sein und soll in den nächsten Qualifizierungen bei Marquardt Tunesien als Lerninstrument eingeführt werden.

## Vorstellung der Partner – Heute das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

Das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. ist seit 40 Jahren Partner für Unternehmen und ihre Verbände, für Schulen und Hochschulen, für Politik und Verwaltung. Mit unserer Akademie für Personal- und Organisationsentwicklung sowie den beiden Tochtergesellschaften Apontis GmbH und BBQ Berufliche Bildung gGmbH sind wir mit über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in drei Bildungszentren und 51 Niederlassungen in allen Regionen Baden-Württembergs aktiv. Unser Portfolio reicht von der Integration junger Menschen in Ausbildung über die Nachqualifizierung von Beschäftigten bis hin zu einem breitgefächerten Seminar- und Weiterbildungsangebot für Fach- und Führungskräfte.